

# Inhalt

Ausführliche Inhaltsübersichten jeweils zu Beginn der Beiträge.

	Seite
<i>Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Vorsitzender der DStjG, München/Düsseldorf</i>	
<b>Transparente Besteuerung und Steuersubjektivität – Eröffnung der Jahrestagung</b>	1
I. Gesetzliche Grundentscheidung über die Steuersubjektivität bei den einzelnen Steuerarten	1
II. Ausgestaltung transparenter oder intransparenter Besteuerung	13
III. Methodenfragen beim Transparenzprinzip im Steuerrecht	19
<i>PD Dr. Carsten Meinert, Universität Bonn</i>	
<b>Zivilrechtsformen und steuerliche Einkünftezurechnung</b>	25
I. Die rechtsformneutrale Besteuerung in der Dauerdiskussion	25
II. Ausgangspunkt: 100 Jahre Dualismus der Einkünfte- zurechnung	27
III. Dingliche Vermögenszuordnung zu den Gesellschaftern als Rechtfertigung	32
IV. Anderweitige Rechtfertigung des Zurechnungsdualismus	35
V. Reformperspektiven: Gesetzgeberischer Gestaltungsrahmen	46
VI. Fazit	48
<i>Prof. Dr. Ulrich Palm, Universität Hohenheim</i>	
<b>Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen der Steuersubjektivität</b>	49
I. Zivilrechtliche Ausgangslage	50
II. Natürliche Person als Subjekt der Leistungsfähigkeit	54
III. Voraussetzungen eines Subjekts objektiver Leistungsfähigkeit	55
IV. Voraussetzungen eines originären Subjekts der Leistungsfähigkeit	66

	Seite
V. Rechtfertigung des Dualismus der Unternehmensbesteuerung .....	71
VI. Fazit .....	83
Diskussion .....	84
 <i>Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Schön, Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen, München</i>	
<b>Transparenz und Steuersubjektivität im Rechtsvergleich .....</b>	<b>95</b>
I. Einführung: Besteuerung gemeinschaftlich erzielter Einkünfte .....	96
II. Herausforderungen des Rechtsvergleichs .....	99
III. Ausgangsproblematik: Besteuerung von Einkünften im Entstehungszeitpunkt .....	104
IV. Abgrenzung transparent besteueter Einheiten .....	107
V. Qualifikation und Ermittlung gemeinschaftlich erzielter Einkünfte .....	120
VI. Verrechnung von Verlusten .....	133
VII. Rechtsverhältnisse Gesellschafter – Gesellschaft .....	135
VIII. Sondersteuern .....	137
IX. Schluss .....	138
Diskussion .....	139
 <i>Dr. Lisa Astrid Riedel, Rechtsanwältin/Steuerberaterin, Düsseldorf/Köln</i>	
<b>Besteuerung von Mitunternehmerschaften – Einheit der Gesellschaft und/oder Vielheit der Gesellschafter bei der Bestimmung des Subjekts der Einkünftezielung? .....</b>	<b>147</b>
I. Einführung .....	148
II. Einheit der Gesellschaft sowie Vielheit der Gesellschafter bei der Bestimmung des Einkünftezielungssubjekts .....	151
III. Einheit der Gesellschaft vs. Vielheit der Gesellschafter an Beispielen des gewerblichen Grundstückshandels .....	165
IV. Fazit .....	176

	Seite
<i>Dr. Christian Graw, Richter am Bundesfinanzhof, München</i>	
<b>(Perspektiven der) Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften</b> .....	179
I. Einführung .....	180
II. Grundsätze der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	180
III. Vermögensverwaltende Personengesellschaften im Spiegel aktueller (höchstrichterlicher) Rechtsprechung .....	197
IV. Folgerungen für die Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	200
V. Perspektiven der Besteuerung vermögensverwaltender Personengesellschaften .....	206
VI. Fazit .....	211
Diskussion .....	213
<i>Alexandra Pung, Landesamt für Steuern Rheinland-Pfalz, Koblenz</i>	
<b>Thesaurierungsbegünstigung – Rechtfertigung, Systematik und Reichweite</b> .....	221
I. Einleitung .....	221
II. Rechtfertigung und Systematik .....	222
III. Reichweite und Verbesserungsbedarf .....	223
IV. Zusammenfassung/Beurteilung .....	227
<i>Prof. Dr. Birgit Weitemeyer, Bucerius Law School, Hamburg</i>	
<b>Optionsmodell – Rechtfertigung, Systematik und Reichweite</b> .....	229
I. Einführung .....	230
II. Die Entwicklung der Unternehmensbesteuerung .....	233
III. Bedeutung und Reichweite der rechtsformneutralen Unternehmensbesteuerung .....	244
IV. Ausgestaltung der Option .....	260
V. Zusammenfassung .....	287
Diskussion .....	289

	Seite
<i>Prof. Dr. Philipp Lamprecht, Universität Frankfurt</i>	
<b>Juristische Person – Trennungsprinzip – Durchgriff</b> .....	301
I. Einleitung .....	301
II. Juristische Person, Trennungsprinzip und Durchgriff im Zivilrecht .....	302
III. Stand der Rechtsprechung und Literatur im Steuerrecht .....	308
IV. Das Trennungsprinzip als wertgetragenes Steuerprinzip .....	317
V. Prädisposition juristischer Personen zugunsten einer getrennten Besteuerung – Rechtsformabhängigkeit transparenter und getrennter Besteuerung .....	319
VI. Durchgriff durch die getrennte Besteuerung juristischer Personen .....	324
VII. Transparente und getrennte Besteuerung von Unternehmensgruppen und Steuersubjektivität .....	330
VIII. Resümee .....	332
<i>Prof. Dr. Tina Ehrke-Rabel, Universität Graz</i>	
<b>Steuersubjektivität bei Organschaft und Mehrwertsteuergruppen – Konzepte rechtsträgerübergreifender Besteuerung</b> .....	333
I. Zur zivilrechtlichen und zur wirtschaftlichen Anknüpfung des Steuerrechts .....	333
II. Steuerrechtliche Konsequenzen der Trennung als Ausfluss der zivilrechtlichen Anknüpfung .....	335
III. Einheitsbetrachtung zur Vermeidung von (unerwünschten) steuerlichen Belastungen .....	339
IV. Ergebnis .....	354
Diskussion .....	356
<i>Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, München</i>	
<b>Transparenz bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer</b> .....	373
I. Einführung .....	373
II. Zuwendungen von und an Kapitalgesellschaften .....	374
III. Zuwendungen von und an Personengesellschaften .....	379

	Seite
IV. Gesetzliche Änderung .....	381
V. Zusammenfassung und Ausblick .....	381
 Diskussion .....	 383
 <i>Prof. Dr. Lars Hummel, LL.M., Universität Hamburg</i>	
<b>Transparente Besteuerung und Steuersubjektivität im internationalen Steuerrecht (z.B. Qualifikationskonflikte, Betriebsstätten, Typenvergleich u.a.) .....</b>	<b>393</b>
I. Zum Verständnis der Themenstellung .....	393
II. Typenvergleich .....	394
III. Betriebsstätten .....	413
IV. Qualifikationskonflikte (und Zurechnungskonflikte) .....	424
V. Schluss .....	430
 <i>Prof. Dr. Joachim Hennrichs, Universität zu Köln</i>	
<b>Rechtspolitische Perspektiven der transparenten Besteuerung – Wissenschaft .....</b>	<b>431</b>
I. Dualismus der Unternehmensbesteuerung – Status Quo und problematische Legitimation .....	431
II. Rechtspolitische Perspektiven .....	436
III. Exkurs: zu §§ 5, 6 GrEStG .....	446
IV. Zusammenfassung in Thesen .....	449
 <i>Dr. David Haubner, Bundesministerium der Finanzen, Berlin</i>	
<b>Rechtspolitische Perspektiven der transparenten Besteuerung – Finanzverwaltung .....</b>	<b>451</b>
I. Die deutsche Mitunternehmerbesteuerung als Erfolgsgeschichte .....	451
II. Kein Reformbedarf durch das MoPeG .....	453
III. Mitunternehmerschaft als bewegliches System .....	461
IV. Zur Rechtfertigung des Sonderbetriebsvermögens .....	462
V. Reformperspektiven bei der Thesaurierungsbegünstigung .....	465
VI. Reformperspektiven bei der Option .....	470

	Seite
VII. Reformperspektiven bei Einzelfragen .....	472
VIII. Ausblick zur Mitunternehmerbesteuerung im internationalen Wettbewerb .....	481
Diskussion .....	483
 <i>Prof. Dr. Marc Desens, Universität Leipzig</i>	
Resümee .....	495
I. Grundsatzfragen zum Dualismus der Unternehmens- besteuerung .....	495
II. Detailblicke .....	497
III. Rechtspolitik .....	501
IV. Persönliches Fazit .....	502
 <i>Prof. Dr. Marcel Krumm, Universität Münster</i>	
Laudatio – aus Anlass der Verleihung des <b>Albert-Hensel-</b> <b>Preises 2023 an Frau Dr. Caroline Glenk</b> .....	503
Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft e.V. .....	507
Vorstand und Wissenschaftlicher Beirat der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V. .....	509
Stichwortverzeichnis .....	511